



Haus der Minderheiten
Mindretallenes Hus
Hüs foon e manerhäide
I Kehr for mengi

Haus der Minderheiten eröffnet Kontor

Im Beisein der Minderheitenbeauftragten des Landes Schleswig-Holstein, Frau Renate Schnack, weiht das INTERREG-Projekt Haus der Minderheiten am 30. Oktober seine ersten Räumlichkeiten in der Norderstraße 78 in Flensburg ein.

Im ehemaligen historischen Kaufmannsladen der Familie C.C. Petersen in direkter Nachbarschaft zum Flensborghus, entstand mit Unterstützung des Landes Schleswig-Holstein, das neue Kontor.

Von hier, aus dem Herzen der deutsch-dänischen Region, wird von nun ab die Idee eines Hauses der Minderheiten – einem europäischen Informations- und Dokumentationszentrum für und über Minderheiten – weiter verfolgt.

„Das Kontor in der Norderstraße 78 ist unser Schaufenster für das zukünftige Haus der Minderheiten – der Anlaufstelle rund um Minderheitenfragen in Europa. Wir freuen uns darauf, es nun in Besitz zu nehmen.“ so Hans Heinrich Hansen, Präsident der FUEV.

Das Kontor bietet neben Arbeitsplätzen, Raum für Begegnungen, Vorträge und Gespräche. Im Mittelpunkt stehen dabei das Minderheiten-Modell des deutsch-dänischen Grenzlandes und die über 300 Minderheiten in ganz Europa.

Das Haus der Minderheiten ist ein von der Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen (FUEV) und seinen Projektpartnern Sydslesvigsk Forening (SSF) und Bund Deutscher Nordschleswiger (BDN) initiiertes und koordiniertes Projekt aus der Region, für die Region und ganz Europa.

Das Projekt wird im Rahmen des EU-Förderprogramms INTERREG 4A Syddanmark-Schleswig-K.E.R.N. aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung sowie dem Sydslesvigudvalg Dänemarks gefördert.

Termin

Eröffnung Kontor Haus der Minderheiten, Donnerstag 30.10.2014 14:30 Uhr Norderstraße 78 im Beisein der Minderheitenbeauftragten des Landes Schleswig-Holstein Renate Schnack

Coordinated by



BUND DEUTSCHER
NORDSCHLESWIGER

